

## Jahresbericht „Bärner Chaschperli-Gutsche „, Saison 13

---

**Wieder einmal blicken wir auf eine erfolgreiche Spielsaison zurück.**

**Die meisten Vorstellungen konnten stattfinden. Alle Vorstellungen waren gut bis sehr gut besucht.**

Für die Dauer des Monats April 13 hatte die Bärner Chaschperli-Gutsche einen PR Auftritt im Schaufenster des Meerhauses. Programm und Anliegen der Gutsche konnten so Interessierten vermittelt werden.- Die Aktion kann im April 14 zum 4. Mal wiederholt werden. ☺

Zusätzliche Vorstellungen fanden am Pro-specie-rara -Märit statt, der sich im Laufe der Jahre zu einer wahren Grossveranstaltung gemausert hat. Die Gutsche wurde in der Bühneneinfahrt der grossen Orangerie aufgestellt. Trotz des regnerischen Wetters war der Publikumsaufmarsch so gross, dass eine zusätzliche, dritte Vorstellung gegeben werden musste. Die Kollekte war überwältigend.

Ebenfalls spielte die Gutsche wieder am Generationenfest des Domicil Betlehemackers. Dieser Nachmittag endete in einem gewaltigen Gewitter, das in Sekundenschnelle die FestbesucherInnen vom Platz spülte.

Im Rahmen des Elfenau Kultursommers fanden im September in der kleinen Orangerie vier Vorstellungen für Kinder und ihre Erwachsenen statt. Ursula Steinmann, langjährige Spielerin auf der Gutsche, reiste für die Vorstellung „Dr Chaschper het Geburtstag“ am Samstagmorgen aus Lenzburg an, Veronika Medici spielte „Die Zauberflöte“ am Samstagnachmittag .Kathrin Frauchiger, ebenfalls langjährige Spielerin auf der Gutsche, bestritt mit „Amaranda, ,gahts no“ den Sonntagmorgen und Maya Silfverberg setzte mit „Vom chlyne König Eselohr“ am Sonntagnachmittag den Schlusspunkt.

Auch die letzte, reguläre Vorstellung der Saison „Bim Samichlous daheime „, Figurentheater Maya Silfverberg, durfte in der kleinen Orangerie stattfinden, was vom Publikum—bei den doch winterlichen Temperaturen draussen—sehr geschätzt wurde!

Die Saison 13 brachte auch Veränderungen mit sich. So musste sich der Ausschuss leider von Frau Susanna Böviz (Schulamt) verabschieden. Herzlichen Dank an Frau Böviz, für ihre tolle Arbeit !

Begrüssen konnten wir Herrn Simon Stirnimann, der die Anliegen der Gutsche künftig von der Seite des Schulamtes wahrnehmen wird. Herzlich willkommen!

Wechsel gibt es auch bei den Spielerinnen : Tschini und Pfupf werden in der kommenden Saison 2014 nicht mehr dabei sein. Andere berufliche Aufgaben sowie die Ansprüche der eigenen Kinder verleiten sie dazu, neue Prioritäten zu setzen. Auch Tschini (Regina Kocher) und Pfupf (Claudia Hänni) möchte ich für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vergangenen sieben Jahren ganz herzlich danken !

**Meinen ersten Jahresbericht als Präsidentin habe ich im Jahr 2005 verfasst.**

**Ein Highlight aus jeder Saison möchte ich hier aufführen :**

Saison 05 : Die Vorstellung mitten auf der glitzernden Eisfläche KA WE DE (Familiensporttag), sowie die Vorstellungen in der Heilpädagogischen Schule , Bern.

Saison 06 : Das Figurentheater-Festival in der Elfenau Bern, sowie die Vorstellungen in der Heilpädagogischen Schule , Bern.

Saison 07 : Der speziell regnerische Sommer wird zur Herausforderung für die SpielerInnen.

Saison 08 : Zusätzliche Vorstellung im Rahmen der Museumsnacht, in der verzauberten grossen Orangerie, zum Thema „Kreidolf“.

Saison 09 : Wir führen eine Saison lang ein Gästebuch. Mein Lieblingseintrag daraus : „ Lieber Kasperli, ich saache Dich immer noch sehr gern, obwohl ich in der 5. Klasse binn.“

Saison 10 : Am 1. Dezember brachte starker Schneefall dem ganzen Land den Winter. Auf Strassen und Schienen brach das Chaos aus. Die Natur aber hüllte sich in einen Zaubermantel. Alltägliches wurde plötzlich märchenhaft. Die ZuschauerInnen der letzten Vorstellung hatten ihre Kinder auf Schlitten gepackt und zogen sie durch das Schneetreiben in der sehr poetisch anmutenden Elfenau.

Saison 11 : Die SpielerInnen der Gutsche schreiben auf, warum sie gerne mit dabei sind. „Das ist eine gute Sache!“ fasst Veronika Medici kurz und bündig zusammen.

Saison 12 : Die SpielerInnen der Gutsche schreiben auf, was für Wünsche /Visionen sie für die Zukunft haben. „ Vision ist : ein Budget zu haben, mit so vielen Nullen, wie die Gutsche Räder hat—und die Freiheit, auch neue Wege zu befahren.“ (Maya Silfverberg)

**....und für die Saison 13 möchte ich ein neues Highlight beifügen :**

Saison 13: Noch ist die Bärner Chaschperli-Gutsche als kostenloses Kinderkulturangebot nicht weggespart worden. Freuen wir uns mit den Kindern darüber!

**Stadtgrün Bern, Idée Bern, Schulamt, SpielerInnen : mit Eurem Einsatz macht ihr jede Saison viele Kinder glücklich! Euch allen ein ganz grosses Dankeschön. Merci vielmals für die gute Zusammenarbeit!**

Es ist nie zu spät, allen ein gutes neues Jahr zu wünschen und viele unerwartete, herzerfrischende Begegnungen und Begebenheiten in der Saison 2014!